

„Wieso arbeitet denn hier niemand?“

Sie kennen die Situation sicher, in der Sie an einer Baustelle vorbei fahren und keine Bauarbeiter vor Ort zu sehen sind. Viele fragen sich dann: „Wieso arbeitet denn hier niemand?“. Dabei hat es häufig gute Gründe, dass zu bestimmten Zeiten niemand auf der Baustelle zu sehen ist. Wir haben Ihnen im Folgenden die wichtigsten Gründe aufgelistet.



Lärmindernder Asphalt (Splittmastix-asphalt, Offenporiger Asphalt/OPA) benötigt beim Verlegen Mindesttemperaturen zwischen 5 und 10 Grad Celsius

Witterungsbedingungen

Einige Maßnahmen können nur unter bestimmten Witterungsbedingungen durchgeführt werden.

Die Fahrbahn kann nur bei trockenen Verhältnissen markiert werden, bei Regen oder Schnee ist dies nicht möglich.

Aushärtung

Wenig bis gar keine Bauaktivität sieht man während der Zeit, in der neu verlegter Asphalt aushärtet. Das dauert normalerweise mindestens 24 Stunden. Das Aushärten von Betonfahrbahnen dauert abhängig von Witterung und Temperatur bis zu 28 Tage.

Sicherheitsgründe

In manchen Fällen muss die Fahrbahn aus Sicherheitsgründen gesperrt werden, z.B. weil bereits zu große Unebenheiten im Asphalt vorhanden sind oder weil eine Brücke die Last nicht mehr trägt. Die Baumaßnahmen finden häufig erst zu einem späteren Zeitpunkt statt, da spezielle Fachfirmen beauftragt werden müssen.

Nachtbauarbeiten

Es gibt Baustellen, auf denen wird nur nachts gearbeitet, um den Verkehrsfluss tagsüber nicht zu behindern. Am Tag sind hier keine Bauarbeiter am Werk und dem Verkehr wird der Fahrbereich, der nachts Baustelle ist, zur Verfügung gestellt.

Arbeiten an Brücken

Häufig wird gearbeitet und die Arbeiter sind gar nicht zu sehen. Das gilt vor allem bei Brückenbauarbeiten, wenn die Tätigkeiten unter der Brücke oder innerhalb der Hohlkästen von Brücken stattfinden und die Brücke dennoch in Teilen gesperrt werden muss, um beispielsweise Schwingungen und Erschütterungen zu vermeiden.